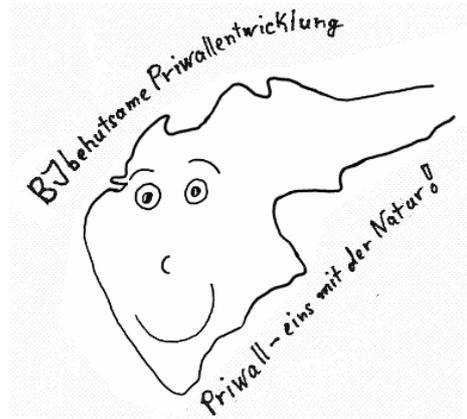


BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP),  
c/o B.Bruders, E. Erdmann,  
Mecklenburger Landstr. 14  
23570 Travemünde, Telefon: 04502 / 5340



LN Lokalredaktion  
HL Live  
Travemünde Aktuell  
Travemünder Möwenpost  
Travemünde Netz  
NDR  
Radio Travemünde

29.9.09

Pressemitteilung, mit der Bitte um Veröffentlichung

## **Natürlicher Priwall meets Erlebnisort Travemünde**

### **-Ergebnisse des TEK stützen Positionen der BiP-**

Die wesentlichen Ergebnisse des „Touristischen Entwicklungskonzeptes“ (TEK) der Hansestadt Lübeck wurden gestern im Rahmen des „Marketingfiebers“ der LTM vorgestellt und bestärken zentrale Positionen der Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP).

Kein öffentliches Schwimmbad auf dem Priwall, zielgruppenorientiertes Urlaubs- und Freizeitwohnen ohne starke Verdichtung, hochwertiges Camping, natur- und sportorientierte Angebote, ein kleiner Erlebnishafen und Erhalt der naturnahen Erholungsqualität – dies sind die wesentlichen Empfehlungen des renommierten „Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr“ (dwif) zur weiteren Entwicklung auf dem Priwall. Längere erholungsorientierte Aufenthalte, die möglichst wenig Autoverkehr verursachen, sollten demnach eindeutig Vorrang gegenüber sehr kurzen, verkehrsintensiven Aufenthalten haben.

Die besucherstarken Erlebnisangebote hingegen sollten auf die Travemünder Seite konzentriert werden – beide Stadtbereiche sollten sich als Ergänzung zu einander betrachten, so das Gutachten weiter.

Dem voraus geht jedoch eine intensive Auseinandersetzung um die weitere touristische Profilbildung Travemündes. Denn auch das hält das Gutachten fest: Travemünde muss sich überhaupt erst einmal klar werden, wohin es sich entwickeln will.

„Für die Politik sollten damit die Signale gestellt sein“, so Eckhard Erdmann, Vorsitzender der BiP, „denn immerhin hängt die weitere finanzielle Förderung des touristischen Bereichs von diesem TEK – Gutachten ab. Die BiP fände es gut, wenn sich jetzt alle aus dem Bereich an einen Tisch setzen würden und gemeinsam ein Profil für Travemünde und den Priwall unter Einbezug Mecklenburg-Vorpommerns erarbeiten würden“.

Und Siegbert Bruders von der BiP ergänzt: „Wir freuen uns natürlich, dass das was viele Priwaller und viele Politiker immer gesagt haben, auch aus fachlicher Sicht bestätigt wird. Fast genauso wichtig ist doch aber auch die andere Botschaft des Gutachtens: „Setzen Sie sich in Travemünde zusammen und entwickeln Sie etwas gemeinsam.“ Das bedeutet doch für uns alle: Wer dabei jetzt nicht mitmacht blockiert die Entwicklung Travemündes und riskiert im Anschluss nicht mehr gehört zu werden“.

Weitere Infos erhalten Interessierte auf der Homepage der BI: [www.bipriwall.de](http://www.bipriwall.de)

**Kontakt: B. Bruders und E. Erdmann, Tel 04502/5340.**